

# Langzeiterfahrungen Autogas

Beitrag von „knolfi“ vom 9. Dezember 2009 um 13:34

Hi,

ich bin neu hier und hab mich eben erst angemeldet, durchstöbere aber schon länger das Forum, da man hier hilfreiche Infos bekommt und der Umgangston ebenfalls sehr freundlich und kollegial ist.

Ich hab nun den "Gas"-Thread durchgelesen und festgestellt, das der User FWB Group ein Fachmann in Sachen Gasumbauten ist. Meine Fragen zum Umbau:

Ich fahre einen 3,6l-V6-FSI BJ 2007 (FL) mit Erstzulassung 01/2008. Der Wagen läuft also im Januar aus der Garantie. Daher überlege ich, den Wagen auf Gas umrüsten zu lassen, da es bei uns in der Gegend genügend Gas-Tankstellen gibt. Und der V6-FSI ist nicht gerade ein



Spritsparwunder...

Nun hab ich gelesen/gehört, dass die Umrüstung bei Benzin-Direkteinspritzern (speziell ab 4 Zyl. aufwärts) reaktiv kompliziert ist, da zur Kühlung (?) der Motoren zusätzlich noch Benzni mit in die Brennkammer eingespritzt werden muss. Daher vermute ich, dass die Umrüstung teurer ist als bei herkömmlichen Otto-Motoren. Ausserdem gibt es zur Zeit relativ wenig Langzeiterfahrungen mit Gasumrüstungen von FSI-Motoren. Oder hat jemand doch schon Erfahrungen...?

Fraglich bleibt allerdings noch, ob sich für mich die Umrüstung lohnt (Richtpreis wäre interessant), da ich den Wagen noch max. 2,5 Jahre fahren möchte und Ihn dann gegen den Nachfolger tauschen will (Hybrid-Variante). Meine jährl. Laufleistung beträgt ca. 15.000 km p. a. Oder rechnet sich die Umrüstung beim Wiederverkauf?

Ach ja, ein Zusatztank im Kofferraum ginge nur in der Reserveradmulde, da ich mit zwei kleinen Kindern an Bord bei Urlaubsfahrten immer das volle Kofferraumvolumen brauche.